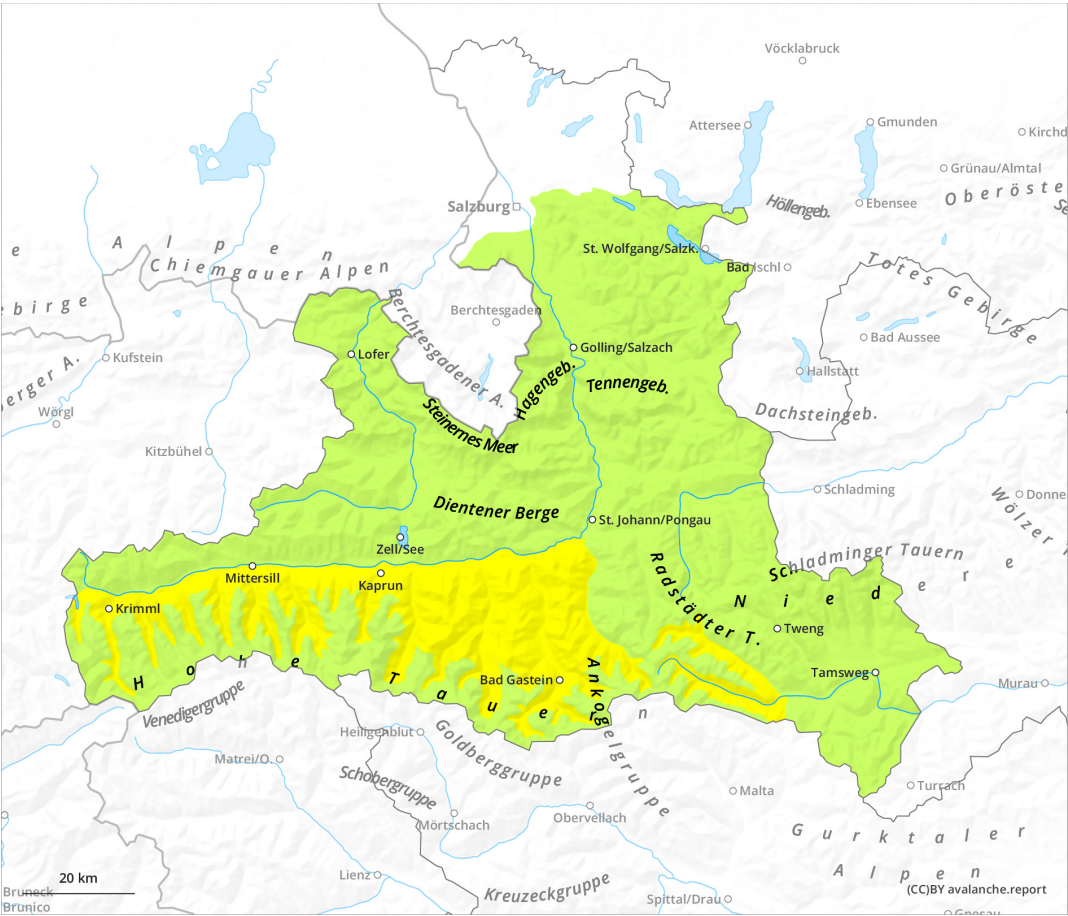
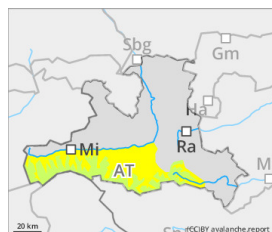


Leicht erhöhte Nassschneeaktivität



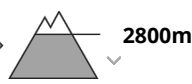
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 28. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



Spontane Lockerschneelawinen bei Sonneneinstrahlung, hochalpin etwas Tribschnee - Absturzgefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unterhalb von 2800 m mäßig. Vor allem unterhalb von etwa 2800 m können kleine (nur ganz vereinzelt mittlere), nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich.

Oberhalb von rund 2700 m können kleine, trockene Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem in mit Tribschnee beladenen, extrem steilen Hängen und Rinnen.

Schneedecke

10-30 cm leicht windbeeinflusster Neuschnee liegen auf einer insgesamt recht kompakten, aber deutlich unterdurchschnittlich dicken Schneedecke, die bis weit hinauf (2600-2800 m) feucht bzw. nass ist. Oberhalb von 2700 m dienen oberflächennahe Graupelschichten sowie weichere Schichten innerhalb der Tribschneeansammlungen als potenzielle Schwachschichten. Durch den Strahlungseintrag und die Erwärmung verliert die Schneedecke rasch an Festigkeit.

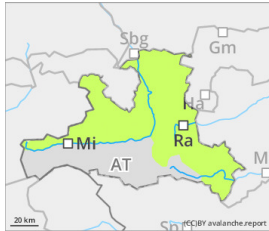
Wetter

Die Nacht verläuft teils bewölkt. Am Sonntag schränken Wolken und Nebel die Sicht zunächst ein, bereits am Vormittag kommt die Sonne durch. Am Nachmittag bilden sich Quellwolken und schränken die Sicht neuerlich teilweise ein. Wenig Wind. In 2000 m 2 bis 8 Grad, in 3000 m -3 bis 0 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 28. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden - Absturzgefahr beachten.

Schneedecke

Die Ausaperung ist weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass (0-Grad-isotherm). Die dünne Schmelzkruste in der Früh weicht rasch auf und die Schneedecke verliert mit der Einstrahlung und der Erwärmung an Festigkeit.

Wetter

Im Lungau und in den Tauern halten sich mehr Wolken, ansonsten ist der Himmel in der Nacht auf Sonntag gering bewölkt. Am Vormittag scheint oft die Sonne, am Nachmittag bilden sich Quellwolken aus denen der eine oder andere Regenschauer möglich ist. Wenig Wind. In 2000 m 2 bis 8 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.